Sündenbock Libanon

Autor: Jürgen Hanefeld

Uns fehlen die Worte. Oder besser: die Begriffe fehlen! Ist das nun eine Geiselbefreiung? ein Racheakt? Ist es bereits Krieg? Nichts von alledem. Es ist ein Überfall. Auf einen souveränen und friedfertigen Staat.

Egal, welche innenpolitischen Motive Premierminister Olmert und seine Falken dazu bewogen haben, sich wie "Schurken" zu verhalten - aber sie tun es. Nicht Syrien, nicht Iran, nicht Nordkorea - keiner der üblichen Verdächtigen hat seine Grenzen überschritten und die seiner Nachbarn verletzt, es ist Israel. Ausgerechnet Israel!

Die Argumente für diesen Überfall sind samt und sonders falsch. Erstens: Wer Geiseln befreien will, lässt keine Armee aufmarschieren, sondern verhandelt. Das hat Israel übrigens auch in der Vergangenheit so gehalten. Zweitens: Wer meint, Schuldige bestrafen zu müssen, sollte Schuldige bestrafen. In diesem Fall die Hizbollah, nicht aber fünf Millionen Libanesen und ihre Regierung. Und drittens: Wer glaubt, diese Regierung könne die Hizbollah entwaffnen, auflösen oder gar bestrafen, ist ahnungslos - oder böswillig. Jeder weiß, der Versuch allein führt in den Bürgerkrieg.

Und dennoch wurde in jüngster Zeit über die Entwaffnung der Miliz verhandelt; die Syrer zogen ab, die Zedern-Revolution brachte eine bürgerlich-westlich orientierte Mehrheit ins Parlament. Die Börse boomte, die Menschen fassten Vertrauen in die Zukunft ihres Staates. Übermütige sprachen vom Frieden mit Israel.

Das alles hat der Überfall zerstört. Warum? Interesse am Frieden wird wohl kaum dahinter stecken. Im Gegenteil, je weiter die israelische Regierung den Konflikt schürt, desto größer die Gefahr, dass die Falken der anderen Seite, Syrien und Iran, den Libanon erneut unter ihre stählernen Fittiche nehmen. Die Frage ist: Wer bringt Herrn Olmert zur Vernunft, bevor der Überfall in einen Krieg mündet, der nicht nur den Nahen Osten erschüttern, sondern die Welt erneut spalten kann. Ein westlicher Diplomat bemerkte neulich, Israel glaube immer noch, Anspruch auf die Sympathien des kleinen David mit der Steinschleuder zu haben. Und merke nicht, dass es längst als aggressiver Goliath wahrgenommen wird. Wer sagt es Herrn Olmert?

Ein Beitrag in WDR 2 Der Tag
Klartext